BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft

05.12.2023 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn:

17 Uhr

Sitzungsende: 19.00 Uhr

Teilnehmer: Innen:

Herr Ulrich Schlüter

(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Frau Angelika Fischer

Frau Ria Pleister

(Vertr. für Jörn Krauskopf)

Frau Christine Haase

(Vertr. für Thorsten Lieder)

Frau Andrea Schönfelder

Herr Christian Vennemann (Ausschusssprecher)

Entschuldigt:

Herr Jan Restat

Herr Antonius Wagner

Gäste:

Frau Katja Bohling Frau Wolfgang Haase Herr Markus Rohdenburg

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

- 1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 05.10.2023
- 2. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft)
- 3. Bericht aus dem Klinikum Bremen-Ost, angefragt Betriebsrat Herr Markus Rohdenburg
- 4. Bericht über die Veranstaltung "Nein zu Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*", angefragt Frauengesundheit in Tenever
- 5. Bericht über das Förderprogramme des Arbeitsamtes im Stadtteil Osterholz und wie kann der Beirat bzw. der Ausschuss die Arbeit unterstützen? angefragt Geschäftsstellenleiter Herr Bues Jobcenter Bremen Geschäftsstelle Ost I
- 6. Bericht aus der ZIS Veranstaltung zur Städtepartnerschaft Izmir unter Beteiligung von Gewerbe und Wirtschaft, angefragt Herr Ali Elis, ZIS
- 7. Themenabsprache für die nächsten Sitzungen
- 8. Mitteilungen des Ortsamtes
- 9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 05.10.2023

Das Protokoll vom 05.10.2023 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge

Frau Fischer kritisiert die geringen Öffnungszeiten des OTe-Bades. Das Schwimmbad ist nur 2 $\frac{1}{2}$ Tage für die Öffentlichkeit geöffnet. (Dienstag: 15-20 Uhr, Donnerstag 6.30-20 Uhr und Samstag 8-12 Uhr (alle 14 Tage Frauenbadetag 12.30–15.30 Uhr)

Freikarte, Frau Schönfelder fragt noch einmal im Kino Cinestar nach.

Zu TOP 3: Bericht aus dem Klinikum Bremen-Ost, angefragt Betriebsrat Herr Markus Rohdenburg

Die Entwicklung des Klinikums Links der Weser wirkt sich positiv auf den Standort KBO aus. Standort stabilisiert sich. Derzeit sind alle Stellen besetzt. Einige Mitarbeiter rotieren all 6 Monate (KBO und KBM) insbesondere im ambulanten OP-Zentrum.

In der GeNo finden ca. 6000 ambulante OPs statt. Start im Dezember in der Unfallchirurgie. Derzeit werden Verträge für das KBO und das KBM erarbeitet. OPs der Gynäkologie als Perspektive.

Ab 01.01.2024 gibt es eine Infektionsstation im KBO.

Derzeit 60 Betten Alterstraumatologie und Geriatrie. Diese werden auf 90 Betten aufgestockt.

Ab 01.10.23 neuer Krankenhaus Pflegedirektor Herr Jörn Sandtvos. Geschäftsführender Krankenhausdirektor ist Herr Dr. Hans-Markus Johannsen.

Die Forensik soll um weitere 40 Plätze erweitert werden. Es fehlt an Geld für Investitionen. In welchem Jahr diese erstellt werden, ist noch nicht völlig offen.

Weitere Veränderungen stehen bei der GeNo-Zentrale an. Das Verwaltungsgebäude in der Kurfürstenallee soll aufgegeben werden. Ein neuer Standort auf dem KBO-Gelände ist denkbar.

Der Investitionsbedarf alle GeNo-Häuser beläuft sich auf ca. 1,3 Mrd. € in den nächsten 10 Jahren.

Die Hospiz-Idee wurde nicht weiterverfolgt. Dazu gibt es keinen neuen Schstand.

Bei der Kulturambulanz gibt es leider derzeit Langzeiterkrankte. Veranstaltungen finden nur sporadisch statt. Personal wohl zum 01.01.

Im Bereich der Dermatologie könnten 40 Betten belegt werden, es sind 30 Betten belegt.

Der Ausschuss bedankt sich beim Betriebsratsvorsitzenden.

Zu TOP 4: Bericht über die Veranstaltung "Nein zu Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*", angefragt Frauengesundheit in Tenever

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen. Leider waren Frau Mischler und Frau Höpker verhindert. TOP 4 wird in einer späteren Sitzung aufgerufen.

Herr Haase und Herr Schlüter haben an der Demo teilgenommen. Herr Haase erläutert die Situation in der Corona Zeitinsbesondere in Tenever (Stichwort "enge" Wohnungen)

Frau Pleister erinnert an die Veranstaltung vom Zonta-Verein im Weserpark und die Aktion mit orangefarbenen Bänken (Antrag Gewoba?). Eine Bank kostet 1.200,- €.

Zu TOP 5: Bericht über die Förderprogramme des Arbeitsamtes im Stadtteil Osterholz und wie kann der Beirat bzw. der Ausschuss die Arbeit unterstützen?

TOP 5 wird auf der Sitzung am 28.02.24 besprochen.

Zu TOP 6: Bericht aus der ZIS Veranstaltung zur Städtepartnerschaft Izmir unter Beteiligung von Gewerbe und Wirtschaft

Der Verein ZIS hat sich entschuldigt. Herr Haase und Herr Schlüter erläutern Sinn und Zweck der Stadtteilpartnerschaft mit Gaziemir. Es geht auch um deutsch-türkische Wirtschaftszusammenarbeit, aber auch um Fachkräfte, die in der Türkei vorhanden sind und hier gebraucht werden.

Moderne Entwicklungen in der Türkei (Izmir/Gaziemir) unterstützen. Von einander Lernen. ("Sozialkaufhaus", Jugendzentrum, Ärztehaus/Gesundheitszentrum) waren einige Themen in Gaziemir. Ein Jugendaustausch, aber auch Senioren sind weitere Themen.

Zu TOP 7: Themenabsprache für die nächsten Sitzungen

Die nächste Sitzung findet am 28.02.2024 statt.

- Bericht über das Förderprogramme des Arbeitsamtes im Stadtteil Osterholz und wie kann der Beirat bzw. der Ausschuss die Arbeit unterstützen? Bereits zugesagt Geschäftsstellenleiter Herr Bues Jobcenter Bremen Geschäftsstelle Ost I
- Alternative zur Straßenbahnverlängerung; schienenfreie Zukunftsbeförderungsmittel z.B. "autonomes Fahren der UNI Bremen"

Zunächst in der Ausschusssitzung Verkehr/mit Hemelingen, dort nachfragen. (BSAG und Verkehrsressort wollen dies nicht!)

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf versandte Emails.

Zu TOP 9: Verschiedenes

./.

Bremen, 06.12.2023

Ulvich Schliete

gez. Ulrich Schlüter (Sitzungsleitung/Protokollführer) Christian Vennemann (Ausschusssprecher)

Hulay 1

Bericht der AG Frauen zur Demonstration "Nein zu Gewalt an Frauen* und Mädchen"" am Montag, den 27.11.2023

Treffpunkt: 12:00 Uhr vor dem OTe Zentrum, Reden und Fahnenhissung, anschließend Start des Demonstrationszuges: vor dem OTe Zentrum auf der Otto-Brenner-Allee Richtung Schweizer Viertel

Seit vielen Jahren organsiert die AG Frauen Tenever jährlich im Rahmen des Internationalen Gedenk- und Protesttages öffentlichkeitswirksame Aktionen im Stadtteil rund um den 25. November.

Da die Zahlen der von Gewalt von betroffenen Frauen* und Mädchen* gestiegen sind und wir dem Thema mehr Aufmerksamkeit schenken wollten, sind wir stellvertretend für Betroffene auf die Straße gegangen. Wir haben die Demonstration im Stadtteil und darüber hinaus beworben, Handzettel und Sticker erstellt, die Demo in der Presse als auch in den sozialen Medien beworben, Poliktiker*innen, Mitstreiter*innen und alle Menschen eingeladen, uns solidarisch zu unterstützen, umso von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen eine Stimme zu geben.

Herr Schleisik von der GEWOBA hat im Rahmen einer Fundraising Aktion Trillerpfeifen für die Teilnehmenden gesponsert. Ihno Jürgens von der bras hat Holzhalterungen für Transparente angefertigt, die wir mit unseren Mittel bezahlt haben.

Trotz des dauerhaften Regens nahmen Schätzungsweise 50-60 Personen an der Demonstration teil. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Wir freuen uns sehr, dass das StoP-Projekt als eine der Maßnahmen des Landesaktionsplan im Rahmen der Istanbul Konvention nach Tenever kommt: StoP bedeutet Stadtteile ohne Partnerschaft. Das Konzept wurde von Frau Prof.in Dr.in Sabine Stövesand von der HAW Hamburg, entwickelt. Die Idee, die dahintersteckt: Nachbarschaft zu stärken, zu sensibilisieren, um gegen partnerschaftliche Gewalt vorzugehen. Das ist ein wichtiger Schritt!

Unsere Forderungen für den Stadtteil und Bremen:

- Verstetigung und langfristige Finanzierung des StoP-Projekts in Tenever und Umsetzung in an anderen Stadtteilen
- Finanzierung aller Maßnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bremen
- Finanzierung von Workshops zum Thema Prävention von Beziehungsgewalt in Schulen
- u.v.m.

Für die AG Frauen

Mareike Mischler, Sozialpädagogin

Frauengesundheit in Tenever